

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 9: **Sprachförderung**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Veranstaltungen des Romero-Hauses zum Thema «Gegenwelten»

Palaver-Treff

Montag, 4. September, 19.30 Uhr
mit Sigi Feigel, Ehrenpräsident der Israelitischen Cultusgemeinde ZH

Die faszinierende Weltsicht der Apokalypse

Mittwoch, 6., 13., 20. Sept., jeweils 19.30 bis 21.45 Uhr
Seminar mit Urs Eigenmann

Leben im Untergrund-Quartier

Dienstag, 19. September, 19.30 Uhr
Christine Gleicher und Josef Moser berichten vom Versuch, des Luzerner Baselstrass-Quartier menschlicher zu gestalten.

Auch das ist Afrika

Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr
mit Peter Baumgartner, Afrika-Korrespondent Tages-Anzeiger, Nairobi/Kenya
Der Referent spürt den verschwiegene Werten des «vergessenen Kontinents» nach.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Romero-Haus, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern, Tel. 041/375 72 72, Fax 041/375 72 75, Internet: www.romerohaus.ch.

Netzwerk Begabungsförderung

Veranstaltung mit Gastreferat und zweitägigem Workshop mit J. Renzulli und S. Reis, University of Connecticut, USA
Freitagnachmittag/Samstag/Sonntag, 22. bis 24. September 2000

Das Netzwerk Begabungsförderung, das von der Schweiz. Koordinationsstelle für Bildungsforschung betreut und von 20 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein mitgetragen wird, vereinigt Kantonale Projektverantwortliche im Bereich Begabungsförderung, Lehrpersonen, Eltern und weitere Personen, die sich für die Begabungsförderung interessieren und engagieren. Das erste öffentliche Treffen gibt Gelegenheit sich kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und Wünsche an das Netzwerk zu formulieren.

Durchführungsort ist voraussichtlich Aarau, die Kosten sind bescheiden. Anmeldung und Auskunft bis 25. August 2000 bei Schweiz. Koordinationsstelle für Bildungsforschung, Netzwerk Begabungsförderung, Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau, Telefon 062/835 23 92, Telefax 062/835 23 99, E-Mail: skbf.csre@email.ch.

Materialien

«sektor erziehung» 2/2000

Diesen Mai konnten im Basler Zwinglihaus zwölf Teilnehmerinnen und drei Teilnehmer des Lehrgangs für Migrierende in Elternarbeit und Erwachsenenbildung (MEL) ihr Abschlusszertifikat entgegennehmen. In der Sommernummer der von der Gewerkschaft Erziehung (GE) herausgegebenen Zeitung «sektor erziehung» stellt MEL-Projektleiterin Sylvia Gobeli den Lehrgang einem interessierten Publikum vor und zieht eine erste Bilanz der Aufbauarbeit. Zudem befasst sich ein Dossier von Monica Keller und Heidi Mück mit dem Leitbild, das die Basler Kindergärten in den vergangenen Monaten erarbeitet haben. Des Weiteren finden sich in der Sommernummer unter anderem ein Beitrag von SGB-Sekretär Peter Siegrist zur Berufsbildungsreform sowie ein Artikel von Rolf Häring zum Thema «Klassengrösse und Qualitätssicherung».

Gratis-Probenummern oder Abonnements zu 20 Franken bei GE, *Rebgasse 1, 4005 Basel, Tel. 061/692 14 00, Fax 061/683 98 58, E-Mail: ge.basel@freesurf.ch*.

Diverses

Schoggitaler 2000: Erlös geht an Estavayer-le-Lac (FR)

Der Erlös aus dem diesjährigen Talerverkauf im September wird dem kleinen Städtchen Estavayer-le-Lac (FR) zufließen. Unter dem Patronat des Schweizer Heimatschutzes sollen dort verschiedene bauliche Massnahmen zur Erhaltung der Altstadt finanziert werden. Im vergangenen Jahr kam das Talergeld Pro Natura und dessen Bemühungen um das Aletschgebiet zugute. SHS und Pro Natura sind die Trägerorganisationen des Schoggitalers. Seit 1946 setzen sich die beiden Verbände gemeinsam mit dem Talerverkauf für die Erhaltung von Kulturbauten, Landschaften und Natur ein.

Der Verkauf der Taler erfolgt ausschliesslich und freiwillig durch Schulklassen; vom Verkauf des Talers (Fr. 5.–) erhalten sie einen Anteil für ihre Klassenkassen. Das Talerbüro in Zürich ist besorgt, dass in einigen Gebieten der Schweiz das Interesse der Lehrerschaft am Talerverkauf erlahmt ist. Es weist darauf hin, dass auch dieses Jahr eine Unterrichtshilfe für die Schulen zum Taler-Thema (Städte im Mittelalter) vorbereitet und gratis abgegeben wird.

Weitere Informationen erteilt gerne: *Brigitte Brändle, Leiterin Talerbüro, Tel. 01/262 30 86.*